

# Landessportchef von Arena wie Winterberg-Plan begeistert

Besichtigungstour in Schierke nutzen Wintersportler für Kritik an Förderpolitik in Sachsen-Anhalt

Von Regina Urvat

Schierke • Ein dumpfer Knall schallt durch den Ort, wenig später wird der Präsident des Landessportbundes (LSB) in Schierke begrüßt. „Damit habe ich nichts zu tun“, sagt Andreas Silbersack.

Während einige 100 Meter vom Parkhaus der Schornstein des alten Heizhauses am Hotel Brockenscheideck gesprengt wird, ist Silbersack mit Vertretern von Wintersportverbänden und Wernigerodes Oberbürgermeister Peter Gaffert (parteilos) verabredet. Vor einer Gesprächsrunde informiert sich der LSB-Chef über die Ortsentwicklung in Schierke. Das Parkhaus Am Winterbergtor, die neue Straße und Fußgän-



Besichtigung der neuen Eis-Arena in Schierke mit Vertretern von Sportverbänden und Wernigeröder Stadtverwaltung, von links: Tobias Kascha, Andreas Lange, Thomas Hedderich, Ronald Brachmann, Peter Gaffert, Andreas Silbersack, Rüdiger Ganske, Andreas Meling, Jens Eggert und Jörg Augustin. Foto: Matthias Bein

gerbrücke beeindruckt ihn. „Das sind wichtige Anker-Investitionen für die weitere touristische Entwicklung“, so Silbersack über die, wie er weiter sagte, „gelungenen zukunftsweisenden Ideen“.

Auf der Baustelle der neuen Feuerstein-Arena angekommen, schwärmt der Präsident weiter: „Absolut grandios“, bezeichnet er die Verbindung von unter Denkmalschutz stehendem Sprecherturm und Zuschauertraversen mit der „hypermodernen Dachgestaltung“ für das multifunktionale Eisstadion. „So etwas bleibt beim Touristen haften.“ Zur geplanten Eröffnung am 15. Dezember wolle er gern zum Eislaufen kommen.“

Eine andere Zusicherung fordern die Harzer Wintersportler samt Landesverbänden von Silbersack. Sie fühlen sich bei der Förderpolitik des LSB benachteiligt, „obwohl Spitzensportler wie Tatjana Hüfner und Toni Eggert für Sachsen-Anhalt starten und weltweit Erfolge haben“, sagt Jörg Augustin vom Kreissportbund. Der LSB-Präsident versucht zu beschwichtigen, bei 48 Fachverbänden im Land könne er nicht alle Wünsche erfüllen. Dem entgegnet Jens Eggert, Präsident des Rodel- und Bobsportverbandes: „Es geht nicht um Wünsche, sondern um Gerechtigkeit.“ Konkreter äußert sich Silbersack dann zum Seilbahn-Projekt. Seite 2